

Internationaler Preis für Geo-Experten des Landes OÖ

Dass die Geo-Experten des Landes OÖ mit ihrem Fachwissen in Österreich keinen Vergleich zu scheuen brauchen, ist bekannt – so gab es erst kürzlich für ein DORIS-Projekt (DORIS steht für Digitales Oberösterreichisches Raum-Informationssystem) eine Auszeichnung beim Österreichischen Verwaltungspreis. Dass man aber auch international Spitze ist, hat sich jetzt bei der weltweit größten Konferenz für Geografische Informationssystem (GIS) im kalifornischen San Diego gezeigt. Aus der „What in the World Competition“ – dem Analysieren und Interpretieren von digitalen Landkarten, Luftbildern und 3-D-Darstellungen – gingen DORIS-Koordinator Kurtz Pflieger (r.) und Geo-Abteilungsleiter Thomas Ebert (l.)

als Sieger hervor, ESRI-Manager Nigel Brown gratulierte. „Die Teilnahme an internationalen Konferenzen bietet eine einmalige Gelegenheit, technische Trends und Entwicklungen im Umfeld Geografischer Informationssysteme schon frühzeitig erkennen zu können und darauf aufbauend entsprechen-

de strategische Entscheidungen zu treffen“, so DORIS-Koordinator Pflieger. Der auch darauf verweist, dass dieses Fachwissen mehr denn je gebraucht werde, damit die Geodateninfrastruktur des Landes stets auf die EU-Vorgaben sowie auf die Bedürfnisse der DORIS-Anwender abgestimmt werden könne.



Foto: VO